

„1933 – niemals vergessen“

Katholische Kirche und Nationalsozialismus.

Eine kleine Spurensuche

Donnerstag, 30.11.2023, 16 bis 18 Uhr
Forum der St.-Anna-Schule
Dorotheenstr. 11-19, 42105 Wuppertal



Herzliche Einladung, sich zu informieren und ins Gespräch zu kommen.



Zwischen Anpassung und Widerstand - Fronleichnamprozession

Ursula Leßmann, Zeitzeugin, Tochter von Josef Leßmann. Er steht für die KatholikInnen Wuppertals, die 1933 früh Opfer des SA-Terrors wurden.

Dr. Stephan Stracke, Historiker, gibt Einblicke in das Jahr 1933 in Wuppertal und lokale Studien zur Rolle der katholischen Kirche in dieser Zeit.

Dr. Bruno Kurth, Vertreter der katholischen Kirche Wuppertal, stellt Erfahrungen des katholischen Milieus in der NS-Zeit vor.

Dr. Reinhard Jansen, Zeitzeuge (Jahrgang 1929), berichtet über Erfahrungen eines Katholiken in der NS-Zeit.

Dr. Christoph Sänger, Lehrer an St. Anna, stellt die Wuppertaler Katholiken Maria Husemann und Hans Carls vor, Verfolgte und Widerständler in der NS-Zeit.

Prof. Dr. Helmut Moll, Priester und Historiker, spricht über die Katholiken Bernhard Letterhaus und Johannes Flintrop

Wir empfehlen allen Mitgliedern der Schulgemeinde die **Ausstellung „1933 – niemals vergessen“** in der St.-Anna-Schule zu besichtigen, die vom 27.11.23 bis 8.12.23 im Mehrzweckraum (5.40) zu sehen sein wird. Dank an den Verein zur Erforschung der sozialen Bewegungen im Wuppertal e.V. für die Ausleihe.